

Breaking Bad

In der US-amerikanischen Fernsehserie wird die Wandlung des an **Lungenkrebs** erkrankten Walter White (Bryan Cranston) thematisiert. Der einst biedere Chemielehrer verändert sich zu einem eiskalten Kriminellen.

Fünf Staffeln und 62 Episoden Spannung: „Wie weit gehe ich, wenn mein Leben aufgrund der tödlichen Diagnose bald endet? Was wird aus meiner Frau und meinem behinderten Sohn Walter Jr (RJ Mitte), wenn ich nicht mehr für sie sorgen kann?“ Diese Fragen stellt sich Walter, als er von seiner Diagnose Lungenkrebs erfährt. Von dem Zeitpunkt an steht fest: Er braucht dringend Geld.

Vom Nobody zum Monster

Als der erkrankte Chemielehrer seinen Schwager Hank Schrader (Dean Norris), der erfolgreicher Ermittler der DEA (Drug Enforcement Administration) ist, zu einem Einsatz in einem Metamphetamin-Labor begleitet, trifft er dort auf seinen ehemaligen Schüler und Stadt-Junkie Jesse Pinkman (Aaron Paul), der vom Tatort flieht, weil er in Drogengeschäfte verwickelt ist. Die Begegnung kommt ihm gelegen, denn Walter steht aufgrund seiner Er-

krankung eine teure medizinische Behandlung bevor und da er bald sterben wird, möchte er unbedingt für die Zukunft seiner Familie sparen. So kommt es, dass er Jesse später aufsucht und sich als Partner für die Produktion von Metamphetamin anbietet. Diese Aufgabe übernimmt Walter kurze Zeit später auch tatsächlich: Er profitiert von seinem fundierten Wissen und stellt erstklassiges Crystal Meth her, von dem nicht nur Jesse begeistert ist.

Im Laufe der Zeit erarbeitet Walter sich in der Drogenszene einen sehr guten Ruf, mittlerweile tritt er dort unter dem Decknamen Heisenberg auf. Zusammen mit Jesse setzt er mit der Unterstützung ihrer Unterhändler den Vertrieb des Suchtmittels selbst um. Weil Walter eine Verschlechterung seines Zustands befürchtet, kochen er und Jesse innerhalb kürzester Zeit umfangreiche Mengen an Metamphetamin. Zu seiner Erleichterung erfährt Heisenberg allerdings schon

bald, dass sein Tumor gravierend geschrumpft ist.

Seine Frau Skyler White (Anna Gunn) arbeitet währenddessen als Buchhalterin bei Beneke Fabricators. Aufgrund seiner kriminellen Aktivitäten ist ihr Mann zuhause immer häufiger abwesend, sodass sich das Paar nach und nach entfremdet und Skyler sich schließlich auf eine Affäre mit dem Geschäftsführer von Beneke Fabricators einlässt. Nach und nach wird ihr klar, dass ihr erkrankter Ehemann

ihr etwas zu verheimlichen scheint. Schließlich erfährt sie von seinen Drogengeschäften und möchte sich am liebsten scheiden lassen.

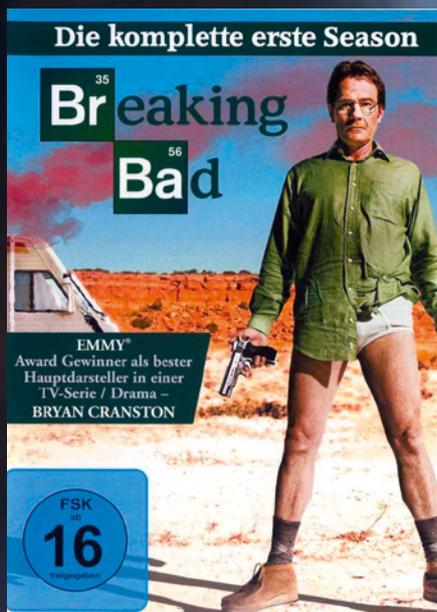
Während Walters Drogengeschäft expandiert, muss er nicht nur auf seine kriminelle Konkurrenz, sondern auch auf seinen Schwippschwager Hank ein Auge werfen, der ihm permanent auf der Spur ist. Zu allem Überfluss ist Hank auch noch mit Skylers Schwester Marie Schrader (Betsy Brandt) verheiratet. Walters Doppelleben wird nicht nur für ihn selbst, sondern auch für seine Familie immer gefährlicher. Er ist nicht mehr lediglich durch seine Erkrankung bedroht, sondern zusätzlich durch Schießereien und Gewalt.

Zwischendurch scheint alles zumindest nach außen hin wieder in geregelten Bahnen zu verlaufen, als Hank während eines Besuchs bei den Whites zufällig herausfindet, dass Walter der gesuchte „Heisenberg“ sein muss. Es kommt zu einer Konfrontation zwischen Walter und

VORSCHAU

In unserer Reihe „Serien – Spoileralarm!“ stellen wir Ihnen demnächst folgende verfilmte Krankheits-themen vor:

- + Dexter
- + Monk
- + Dr. House
- + Prison Break



© Dieses Bild ist möglicherweise urheberrechtlich geschützt.



© Fernando Gregory / 123rf.com

Hank, die jedoch in einem Patt endet. Walter vergräbt daraufhin sein Geld in der Wüste und dreht vorsorglich ein Geständnisvideo, um einen Waffenstillstand innerhalb der Familie zu erreichen. Darin stellt er Hank, der kurze Zeit später in einer Schießerei umkommt, als eigentlichen Kopf der Drogenoperation und sich selbst lediglich als genötigten Handlanger dar.

Über vier Staffeln hinweg hatte Walter stets betont, er begehe die Verbrechen nur für seine Familie. Im Showdown spricht er gegenüber Skyler endlich aus: „Ich tat es für mich. Ich mochte es. Ich war gut darin. Und ich war echt – ich war lebendig.“

Um seine Familie doch noch in den Genuss seiner Millionen zu bringen, besucht Walter im US-Bundesstaat New Mexico seine ehemaligen Kollegen Gretchen und Elliot Schwartz, die ihm vor Jahren eine Geschäftsidee klauten und damit

reich wurden. Begleitet von drohenden Scharfschützen, die dem Ehepaar mit Laserpointern Angst einjagen, weist er sie an, Walter Jr. an seinem 18. Geburtstag sein übriggebliebenes Geld zu vererben.

Am Ende der fünften Staffel kommt es zu einem fairen Ende: Jesse, Walters ewiger Helfer, überlebt das Dealen, Kochen und Morden und ist endlich frei. Heisenberg streichelt ein letztes Mal in seinem versteckten Labor den Stahltank seiner Drogenküche, bevor er stirbt.

Diagnose Bronchialkarzinom Lungenkrebs gehört hierzulande mit etwa 40 000 Todesfällen jährlich zu den häufigsten bösartigen Erkrankungen und ist nur selten heilbar. Man unterscheidet zwei Arten und zwar einerseits das kleinzellige Bronchialkarzinom, welches besonders schnell wächst und in etwa 15 Prozent der Fälle vorkommt. Bei 85 Prozent han-

delt es sich um ein nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom, dieses wird wiederum in das Plattenepithelkarzinom, das Adenokarzinom oder das großzellige Karzinom unterteilt. Zu Beginn ihres Wachstums verursachen die Geschwüre nur selten Beschwerden und werden daher in frühen Stadien meist nur zufällig entdeckt, zum Beispiel im Rahmen von Röntgenuntersuchungen, die aus anderen Gründen durchgeführt werden. Symptome treten erst in fortgeschrittenen Phasen auf. Zu den möglichen Beschwerden zählen langandauernder Husten über mindestens vier Wochen, Brustschmerzen, Atemnot oder anhaltende Heiserkeit. Allerdings sind die Anzeichen nicht besonders typisch, da sie auch im Zusammenhang mit anderen Leiden auftreten können. Dies ist ein weiterer Grund dafür, dass Lungenkrebs oft zu spät auffällt. Im Endstadium der Erkrankung nehmen Be-

troffene meist rapide an Gewicht ab, leiden unter Fieber, Begleitinfekten und blutigem Auswurf. Vor allem beim kleinzelligen Bronchialkarzinom entstehen häufig Hirnmetastasen und verursachen Kopfschmerzen, Übelkeit, Seh- und Gleichgewichtsstörungen sowie Lähmungen.

Therapeutische Maßnahmen Die Therapie des Karzinoms ist davon abhängig, um welche Art es sich bei dem Tumor handelt und wie weit dieser fortgeschritten ist. Zu den drei Behandlungssäulen gehören die Chemotherapie, die Strahlentherapie sowie operative Verfahren. Da bei Betroffenen fast immer eine chronische Entzündung der Bronchien vorliegt, ist eine zusätzliche Medikation der chronischen Bronchitis indiziert. ■

Martina Görz,
PTA und Fachjournalistin